

Vorbemerkung

Hartmut Hoffmann ist am 16. April 2016 verstorben.

Unter Beachtung der Grundsätze, die er noch selbst aufgestellt hatte, sind seine nachfolgenden Aufzeichnungen von Christian und Hans Jakob Schuffels gesichtet und digitalisiert worden.

Die der Digitalisierung vorangehende Sortierung und die Nachbearbeitung der Digitalisate waren im vorliegenden Fall aus Zeitgründen nicht mehr möglich. Zu näheren Einzelheiten siehe den »Bericht über die Digitalisierung der paläographischen Aufzeichnungen von Hartmut Hoffmann« von Christian Schuffels.

com. mar., Bibl. de la ville

^{Augustin d'rie ière}
= A. - N. - P. Juyold, Le Bibliographe

(UB)

Modeme 1 (1897) S. 209 - 215,
375 - 385; 2 (1898) S. 113 - 124, 255 - 272

P. Lehmann, Sillardis

(UB)

[Pierre Schmitt], Catalogue général des un. des
bibliothèques publiques de France 56 (1969)



Medard = Colmar, Bibl. mun. 217 + 218
M. Bant, Aus d. lting. Leben der Abtei M.,
in: Freiburger Diöz.-Arch. 2. J. 73 = 3. Folge
5 (1953) p. 59-87 ✓ [Göt. UB.: 8° 2. Theil.
142)

- p. 61 - 66: Colmar, Stadtbibl. Ms. 443 + 444:
2 Bänd. Minale 2. H. 11. Jh. aus Merbach,
im Kalendr + der jüngste Hl.: Simon v.
Trier (1. 6.)
- p. 81, 83: in der Hl. Litanie in Ms. 443, f.
173^{RV} Les = Les ix. (?), an letzter Stelle der
männl. Hl.

1972. Kollegien zur spätantiken + frühneu-
zeitlichen V. H. (1974) S. 45-58.
Sept. 3. by V. H. (1974) S. 45-58.

Gedankensystem I, 120-131, in: Vorlesungstexte
Dok. + Fok. I, 120-131, in: Vorlesungstexte

C. Nordhoff, Vorlesung d. Philosophie
München - Gedankensystem I, 120-131
für

Manuscr. Bibl. de la ville 29-(40) (7)

keine Rindb. Fragme 11. Jh.! (and. alles 9. Jh.)

der Cod. enthält mehrere spätere Korrekturen,

darunter auf fol. 113^v am linken Rand

„Fornicate s̄ in egypto in adolescentia sua“,

voll Merbed 11. Jh.

[nach Pierre Humeau S. 22f. Cod. n. xvi!, mit der
Fragme! zu Cod. 40!]

Arch. départ. Fragm. 274 + 274a (Binkhoff,
Kat. S. 204 No. 939)

Columar, Btbl. de la ville Ms. ~~44~~ (Cat. 33) (41)

vorderes + hinteres Vorsatzbl. (Contre-plats), jeweils
Fragen eines Doppelblatts ~~aus~~ mit neuwertigen Texten
f. St. Gallen, Alltbl. + Talunsumsteg

vorn: ~~28~~ $21,5 \times 28$ cm (insgesamt), das eine Bl. 19,
das andere 9 cm breit

hinten: 22×28 cm, das eine Bl. 11,5, das andere
16,5 cm breit

Prov. Merzbach

gute Schrift, nicht groß, 2. od. 3. Drittel 11. Jh., östl.
der des Columar Ms. 443 + 444

q; $\sqrt{\alpha \beta} \times N^j \varphi - b; d m^2 \dot{r} v d i ?$

kurze Antuklungen
fehlt auf dem Aufsatze z.T. abgerieben

Pierre Schmitt t. 56, S. 16

erb.
✓ Histor: alle festu der Versatzel. (Quem agnoscit; Hodie
sanctissimi; ut me dicat mihi israel; ... peccatorum
videns)

Colmar B. m. n. (443 + 444) 218 + 217

M. Barth, Aus dem liturg. Leben der Abte
Merbach. Kalender + Heil. Litaneien
(11. - 15. Jh.), in: Freiburger Diözesan-Arch. 73 =
3. Folge 5 (1953) S. 61 - 66, 80 - 84

[Ms. 443 + 444 enthalten Kalender, Reim-
litaneien + Alleluen. Litaneien an Merbach;
herzogelobte St. Seodigae, ferner f. Merbach
spezifisch Praeceptis + Amaranis (25. Jan.),
Desiderius + Regenfidis (17. Sept.); uerum
Heil. im Kalender Simon v. Traz (1. 6.)].

→ gr. Blatt

Itinale

Paliographie mitrale 3 (1889) pl. CXIV

SEMINAR FÜR MITTLERE
UND NEUERE GESCHICHTE
DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Hartmut Hoffmann

3400 GÖTTINGEN, DEN 19. 8. 1986
NIKOLAUSBERGER WEG 9c
TEL. 05 51 - 39-1 (Vermittlung)
- 39 46 31/32 (Sekretariat)
- 39..... (Direktwahl)

M. Fr. Gueth
Conservateur de la
Bibliothèque de la Ville de Colmar
~~Département des Manuscrits~~
Place des Martyrs de la Résistance
F - 68026 Colmar

Sehr geehrte Damen und Herren!

Etwa am 18. / 19. September 1986, vielleicht auch erst
in der darauf folgenden Woche beabsichtige ich nach Colmar
zu kommen, um mir einige Codices in Ihrer Bibliothek anzu-
sehen. Ich wäre Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie mir die
Öffnungszeiten Ihrer Bibliothek mitteilen würden.

Mit freundlichen Grüßen

H Hoffmann

Bibliothèque de la Ville de Colmar
Place des Martyrs de la Résistance
68000 COLMAR.
Tél. : (89) 24.48.18

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9-12, 15h - 19h
Samstag: 9-12, 14h - 18h

Le Conservateur chargé de la
direction de la bibliothèque

Fr. GUETH

S. g. H. Kollege!

Vielen Dank für Ihre Mitteilung über die
Auftragsgesamtheit Ihrer Bibl. ! Voraussichtl. werde ich
entweder am 19. od. am 22. 9. 86 zu Ihnen
kommen. Ich würde zunächst die Codices 443 +
444 sehen. Ob weitere Hss. od. Hss. fragmente
(etwa des ~~10.~~ ^{9.} Jhs.) für mich von Interesse
sein würden, kann ich dann wohl erst am Ort + Stelle
feststellen.

Mit freundl. Grüßen

Wolman B.M.

√6 / 951 AT 10./11. jr.

11/93 Sprugel 12. jr.

√24 / 203 Argentina n. XII

33/41 Himoya n. IX Sprugel n. XI

58/188 Muc. 12. jr.

73/460 " 12. jr.

128/128 " 12. jr.

180/37 Serum. 12. + 13. jr.

187/187 " 12. jr.

209/28 Sprugel 12. jr.

√217 / 444 } Wurzel 11. jr.

√218 / 443 }

226 / 445 12. jr.

235 / 107 12. jr.

285 / 471 "

314 / 385 Sprugel 12. jr.

356 / 121 12. jr.

357 / 339 12. jr.

358 / 20 12. jr.

359 / 122 12. jr.

360 / 105 12. jr.

375 / 15 12. jr.

√29 / 40 Fregu. 9. - 11. jr. Wurzel

12. 9. 1986

Prof. Dr. Hartmut Hoffmann

M. Fr. Gueth
Conservateur de la
Bibliothèque de la Ville de Colmar
Place des Martyrs de la Résistance

F - 68000 Colmar

Sehr geehrter Herr Kollege!

Vielen Dank für Ihre Mitteilungen über die Öffnungszeiten Ihrer Bibliothek! Voraussichtlich werde ich entweder am 19. oder am 22. 9. 86 zu Ihnen kommen. Ich möchte zunächst die Codices 443 und 444 sehen. Ob weitere Handschriften oder Handschriftenfragmente (etwa des 9. - 11. Jahrhunderts) für mich von Interesse sein werden, kann ich dann wohl erst an Ort und Stelle feststellen.

Mit freundlichen Grüßen

H. H.

6

Colmar, Bibliothèque de la ville, Ms. (951)

AT (Text) ; 21 x 16 cm.

vorderes Vorsatzbl.: "Ce ms. m'a été offert à titre personnel par le Père André, Supérieur des Trois Apôtres. Il provient du couvent des Antonites d'Isenheim. Je le lègue à la Btbl. de la ville de Colmar.

Noël 1958

Pierre Schmitt.

Der ganze Codex im Besitze
von einer st. gall. Hand, die nicht gerade kalligraph.
klar ist, aber präsent. Merkmale der St. Galler Kalli-
graphie aufweist

cf. St. Gallen
LB:
HB III 32!

y & x ~ q & f ~ m g & A ; ~ n a t z
M v s

ndropvolles y mit Antulänge, f + s im Besitze.
ohne Antulänge, r mit Tropfenlänge, x vielfach ohne
Kreuzung links unten, e mit spitzenbl. cauda,
ot-Ligatur mit nach links durchgehendem Querstrich,
auslenkend keine ct-Ligatur, orom + es in Ligatur,
i vertikal gestellt, T der Rustica mit verdicktem Quer-
balken, rades d, spitzes e.

ca. 2. Jhd
W. Jhd?
11. Jhd?

Der Cod. enthält eine Reihe von Korrekturen von
einer Hand d. 11. Jhd., die auslenkend nicht st. gall.
ist.

Auf dem letzten Bl. (fol. 106^{rv}) eine Hl. Litanei
in ddt. Ursprgs (Maximus, Willibald, Adelnik, Baudis...
Colomban, Gallus, Teganus, Othmar, Nardus, ... Ape ...
Numerian, Sulpitius ... Vincenz, Xoups, Bonifacius...
Kilian, Gereon, Georg etc.)
feste, gute heil 11. od. 12. Jh.

- a t o g n l

✓ Photo. fol. 1^r (von einzelnen Syllabaren)
erb. fol. 106^r (Sā Maximus)

Photostat 443 fol. 11 (unvollständig) 2 (1. Teil) 13 (unvollständig)
 183^r (In sabbato suo) 273^r (Di propria mano) 274^r (Sequencia)
 444 2^r (Apollonius) 46^r (sedes) 94^r (dicit qd) 267^r 264^v (quam una page.) 265^r (Ds)

101 ad un
 265^v (In natal
 re Marie Magd.)
 267^r (nis un agnos-
 cit)
 268^v (propterea
 bundant)
 hinterer Spiegel
 (aus respice)

Colmar, Bibl. de la ville 443 + 444
 = Cat. 218 + 217 (in dieser Reihenfolge!)
 Miniale
 Prov. Thurbach
 cf Jerocaris, Saunau. + univ. 1, p. 132
 Paléographie musicale 3, pl. CXIV

218 (443) 23,5 x 17,5 cm Winterthur
 vorgebunden 1 Doppelbl. mit Gesangstexten f. die Ostert.
 23,6 x 17,5 cm s. 5 ta (nicht in Cat. 218 erwähnt!)

ebens in Cat. 218 nicht erwähnt, daß am Ende 2 Bl.
 hinzugekommen sind. fol. 274 (= alt 268) mit
 Texten des 11. + v. d. des 12. Jhs.) + ein weiteres
 unvollständiges Blatt mit 1 Frage eines Evangelien-
 kommentars (zu Matth.), 2spaltig, 16 x 22,5 cm.

Hand. das letzte, nicht
 in univ. Bl. von
 (der offensichtlich der abgelöste
 hinterer Spiegel) von
 Colmar, Bibl. univ. 40!

9. Jh. - bleibt ohne wie einige Fragmente in
 And. d'ep. Colmar? ~~dem letzten~~
 Es folgt ein letztes unvollständiges Bl. mit protoco.
 Text; dann 1 Bl. modernes (x) in das Streifen mit
unvollständigt (8. od. 9. Jh.) eingefügt sind, vermutl.
 Malaktatienfragmente aus der Bd., da die Streifen nur
 1,5 - 2 cm breit sind, ist der Text schwer zu bestimmen.

(x) das allereinste der
 Cod. 443

??

Hand A fol. 1^r - 4^r, 5^r - 15^v f. 6, f. 21^r (187^v) f. 3, f. 183
 271^v f. 3

ox g q s r b; G s t r m & s E R A
 x h i s D E E H
 f. 119^v

Hand B f. 4^v

fol. 177^r
 dieged

= A, oben
 Nachtrag B

f. 15^v großer VD nicht
f. 16^r Nagelbuch 14. Jh.

im Kalender zum 1. Jan (f. 3^r) Simon v. Trier ⁱⁿ der Gewand.
abrid - Sevedigane in d. Litane f. 177^v diese Punkte hervorgehoben

A ist etwas abweichend, abrid oben im großen ganzen nicht
abrid. Schrift breit; die Unter- + Oberlängen über kurz,
wie z, die st-Logaten + die Majuskel sind höher;
flade, ausgeprägt ohne Bogen von r + f

Handschriften B f. 271^v z. 4-20 \subseteq f. 272^r - 273^v z. 13

Hand ~~B~~ D f. 274^r z. 1-18 Nachtrag
voll. = 444 Hand J

273^v ab
z. 14 Zusatz
d. 13. Jhs.

217 Cod (444) 29,5 x 18 cm Sommerwerk

Hand A fol. 1^r - 14^r 15^r - 12^v, 128^r - 167^v, 174^r - 247^r
z. 15, f. 247^v z. 3 (?) - f. 264^v z. 3 + Nachtrag f. 266^r - 267^r z. 2
x y b; ct löst; y s h v o i

f. 94^r In natale scis Leodyani markiert

2 Anfangszeilen diese Fundament hervorgehoben

and in der Roma pro sacrosanctis f. 258^r Leodyan genannt

f. 122 - 127 in spem (12. Jh.) eingesetzt, dazw. f. 168 - 173

Hand A von Cod. 443

f. 247^r z. 16 - ~~27~~ f. 247^v z. 2

Handschriften B f. 264^v z. 4 - 17

C f. 265^r z. 17 *

D f. 265^v

E f. 267^v z. 3 - 18

F f. 267^v - 268^v z. 11 (= Hand A?)

G f. 267^v z. 12 - 18

H f. hinterer Spiegel z. 10

J Ad. f. 11 - 18 voll. = 44³ Hand J

268^v!

C, D, F vom 11. Jh.
wie B gleichzeitig
mit Hand A
J + H wohl noch
11. Jh.

Texte:

62 Don. i infra $\bar{X}P$? Thess.

63 Fu. vi sec.

Dr Hand, die der Frage: 62a geht über, wenig ist

At er = et ~~x~~ x η ct or

cf. Frage. 374!

obum Rand

fol. 1^r oben

IPENDAM ...
in vitabat ...
a ecc̄lae red ...
volentiam prouille

Part. drac. III 26?
an Tel. + Providentia

V 56

Ep̄s de histria [Dens qui lactat] ...
citate fideli [linu et uolat q̄cau libris v] ...
eritate cordi [vestro dilectionum fratru operat] ...
quauto vos desi [deno in gremio cupiam nece univ] ...
usals ecc̄lae cōtineri et in eius maner e] ...
nitate concordet

fol. 1^r unten

o contentiois [plimto natis / ieri vobis vera] ...
c̄it de his quib [u en dicitas intendat. Rem] ...
eantis autem [Cartoni notam meo edactis rel] ...
atone s̄im [fraternitatem vram ad me lab] ...
ere deside [riam] [uenendi in prouision p̄sent q̄] ...
ria nullam [molestiam nostrinabz. hoc ego] ...
cognoscent [caritas] ...
atis in vito [lab] ...
oem amnere [q̄cau] ...
era et redempt [on vno nra placita ...]

~~Se. Rand~~

Apr. 5, 316
1, 17
2, 424.
7L. 72, 702-705

Clm. 13601. - Evangelistar (sog. Utacodex); 38,2 x 27,4 cm; Prov.: Regensburg, Niederminster. - Lit.: Chrost, Mon. pal. Ser. 1 Bd. 1, Lief. 3, Taf. 3 f.; Swarzenski, Regensburger Buchmalerei S. 88 - 122, Taf. XVII; MGH Poetae 5, S. 420 - 439 - 441 Nr. 21; Steenbock, Prachtelband S. 147 - 149 Nr. 59; Köllner, in: Festschr. Usener S. 301 f.; B. Bischoff, Hartwig von St. Emmeram, in: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon 3 (1981) Sp. 530 f.

Hand A fol. 7r - 20v z. 17, fol. 21r z. 22 - fol. 112r
 117v z. 2 (oder 12) - 5; Hand B fol. 20v z. 18 - fol. 21r
 z. 21; Hand C fol. 112v - 117v z. 1, ebd. z. 6 - fol. 119r.

Der Hauptschreiber A schreibt eine ungewöhnlich grobe und monumentale Schrift, in der Elemente des breiten Regensburger Stils, der Guntbaldschrift und des Seoner Stils zu einer neuen Einheit verschmolzen sind: die Schritte von m und n werden ähnlich wie in Seon parallel nebeneinander gestellt, doch sind die Schlußschritte immer noch leicht gekrümmt und die Basisstriche prononcierter; a ist ziemlich steil, aber nicht steil; f und s reichen nicht unter die Grundlinie und sind oben betont gewölbt; c und e haben noch viel von der voluminösen Rundlichkeit des breiten Stils, ihre Endausläufer - und das gilt entsprechend für t - sind rechts von unten hochgezogen bis zur mittleren Buchstabenhöhe; die Buchstaben sind etwas nach rechts geneigt, und der Tendenz nach rechts oben ordnen sich auch die Ligaturen ns, us, et und das Fragezeichen ein; ns, us und y reichen unter die Grundlinie; der Kürzungsstrich ist rechts scharf nach unten abzuwinkelt, que wird als q mit einem ähnlichen Haken gekürzt; st nicht in Ligatur, r mit rechtem Endtröpfchen. So entsteht eine straffe Geschlossenheit, die gleichwohl durch runderliche und geschwungene Formen verlebendigt und vor Starre bewahrt wird. Hand A findet sich auch in den folgenden Codices: Vat. Octob. lat. 47 (Hand A), Clm. 14039 und Clm. 29317/4. B und C sind verwandte Hände, die weniger gut schreiben. - Das Evangelistar ist für eine Abtissin Uta (von

fol. 1^o obver

obver Rand

no sunt placita
et modis omnibus
protectionis gratia
de quibus dicitur

impotentis dei in
factio mea ^{hac} in
ti v're de cetero p
am illa quae sci
atque diffinita
papa ita ea et
nec ab eorum fide

fol. 1^o ante

Seiten Rand

quia plus per so
ortor dilectissimi
prefatus sum deb
cepta. a concord
senso vos nulla
vra sit caritas
cet suscipio. et
vos. vel quoscunq
sa venire volentium
sustinere paruit
antem Rand

Niedermünster) angefertigt worden; eine solche ist von 1002 - 1025 bezeugt (DH II 29, DKO II 31). Andererseits hat ihre Nachfolgerin Eilika spätestens seit 1044 amtiert, so daß dadurch ein terminus ante quem gegeben ist. Da die Schrift ziemlich fortgeschritten aussieht, außerdem der Vat. Ottob. lat. 74 frühestens 1022 entstanden sein dürfte, wird der Utacodex erst zwischen 1020 und 1040 anzusetzen sein.

**DIRECTION
DES SERVICES D'ARCHIVES
DU HAUT-RHIN**

68026 COLMAR, le 20 février 1985
Cité Administrative, rue Fleischhauer
Tél. (89) 41 36 41

N° D 407
Veuillez rappeler le N° de l'affaire

Le Directeur des Services d'Archives du Haut-Rhin
à

Herrn Prof. Dr Hartmut HOFFMANN
Seminar für mittlere und neuere Geschichte
der Universität
D - 3400 GÖTTINGEN

Nikolausbergerweg 9 c

Betreff : Formulae Sangallenses -
Bezug : Ihr Schreiben vom 28 Januar -

Sehr geehrter Herr Professor !

Wir senden Ihnen beiliegend einen Positivfilm des Codex, in dem die Formulae Sangallenses enthalten sind, als Geschenk. Die heutige Archivsignatur ist : 10 G Generalia 12/4.

Sie Seitenmaße dieses Codex sind 185 x 1665 mm ; die Formulae aber sind in einer Fläche von 185 x 565 mm enthalten.

Falls Sie eine Studie über diese Formulae veröffentlichen, wären wir Ihnen sehr zu Dank verpflichtet wenn Sie uns einen Separatabdruck davon zukommen lassen würden.

Wir hoffen daß diese Hinweisungen Ihnen genügen werden. Außerdem sind wir immer bereit Ihnen weitere Elemente zu geben.

Hochachtungsvoll

Le Directeur des Services
d'Archives du Haut-Rhin


CHR. WILSDORF

Anlage.

63256 COLMAR, N. 1000 1035
Cité administrative, 1000 1035
Tél. (857) 4100 41

**DIRECTION
DES SERVICES D'ARCHIVES
DU HAUT-RHIN**

N. 1000 1035
Veuillez reporter le N. de l'archive

Le Directeur des Services d'Archives du Haut-Rhin

2,7
2,7
2,7
2,7

Le Directeur des Services
d'Archives du Haut-Rhin

M. WILSDORF

WECKOLSHEIM, son histoire, ses habitants

Ce livre raconte notre petit village, de l'époque franque au tournant du XXIème siècle. Constitué autour d'une ferme seigneuriale ayant appartenu à l'abbaye de Murbach, puis à celle de Marbach, qui la vendent aux sires de Ribeaupierre, **Weckolsheim** connaît de nombreuses épreuves : litiges, incendie, crimes et enfin la destruction lors de la guerre de Trente Ans.

Reconstruit par des immigrés venus de divers horizons, **Weckolsheim** paye à nouveau, un lourd tribut, lors de la construction de la place forte de Neuf-Brisach.

Puis, lentement, la vie s'organise et vous ferez connaissance avec les familles vivant au village et, surtout, vous saurez un peu mieux, comment et où elles vivaient.

Son auteur, Maurice BOESCH, dont les ancêtres sont cités au village depuis l'an 1664, a étudié pendant plusieurs années les archives des sires de Ribeaupierre pour vous offrir aujourd'hui ce livre :

WECKOLSHEIM, son histoire, ses habitants

Bulletin de souscription

à retourner à :

S.A.N.E.P
3, Place de la Gare
68000 COLMAR

ou

Mairie de
WECKOLSHEIM
68600 NEUF-BRISACH

Mme, Mlle, M. (nom et prénom)
rue N°
Commune Code Postal

souscrit exemplaires du livre "**Weckolsheim, son histoire, ses habitants**"
de Maurice Boesch, au prix de 100 F l'unité, *env*.

Je recevrai le/les livres et réglerai cette souscription vers Pâques 1986.

Signature?